

Erfahrungsbericht

Mein einsemestriges Auslandsstudium an der University of Melbourne im Studiengang "Master of Arts" und den Kursen "International Traditions of Journalism", "Business and Professional Communications" und "Public Relations and Communications" war ein voller Erfolg. In vielerlei Hinsicht trug dieser Aufenthalt einige Unterschiede zu meinem gewohnten Studium an der Freien Universität Berlin mit sich. Für mich waren diese Verschiedenheiten durchweg positiv, auch wenn ich mein Studium an der Heimatuniversität ebenfalls befürworte.

Campusleben

Angefangen mit dem Campus und dem studentischen Engagement, gab es zahlreiche Möglichkeiten, sich untereinander zu vernetzen, verschiedene Angebote auf dem Campus zu nutzen und seinen ganzen Studientag hier zu verbringen. Durch die verschiedensten Bibliotheken, Cafés und Freiflächen wurden einige Möglichkeiten geboten, den Lehrstoff vor- und nachzubereiten. Außerdem existieren diverse Club & Societies zu den verschiedensten Themen, welche sich auf einzelne Studiengänge oder auch Themen außerhalb des Studiums beziehen, wie zum Beispiel die Animal Protection Society oder der Journalism Club, in denen ich tätig wurde, oder auch Sportclubs wie den Surfclub, an dem ich ebenfalls teilnahm. Diese Möglichkeiten boten eine wirklich schöne Möglichkeit, sich für eine kleine Aufnahmegebühr dem studentischen Leben zugehörig zu fühlen. Insgesamt war die Universität sehr gut organisiert und auch auf dem Campus gab es viele Anlaufstellen.

Studieren an der University of Melbourne

Was meine Kurse anging, wurden diese durchaus mit mehr praktischem Fokus gestaltet, als ich es an der FU von meinem Studiengang „Publizistik- und Kommunikationswissenschaft“ gewohnt bin, was mir sehr zusprach. Für mich kristallisierte sich hierdurch sogar ein Interesse für meine berufliche Orientierung heraus, da ich merkte, dass mir der "International Journalism"-Kurs am meisten zugesagte. Die Beziehung zu den Professoren war insgesamt sehr eng und persönlich. Uns wurde am Ende des Semesters sogar angeboten, sich auf LinkedIn zu vernetzen. Was mir ebenfalls gefiel, war die neue kulturelle und geografische Perspektive aus Australien. Hier war ich am anderen Ende der Welt, konnte interessante Eindrücke sammeln und war mit internationalen Studienkolleg:innen zusammen. Auch die Kursleiter nahmen darauf Rücksicht und man beschäftigte sich oft mit Themen aus verschiedenen internationalen Blickwinkeln. Den Schwierigkeitsgrad der Kurse würde ich als angemessen, wenn nicht sogar etwas niedriger als in der FU beschreiben. Anders war es bei den Abgaben, denn pro Semester gab es in jedem Kurs drei benotete Leistungen, was an der FU nur eine benotete Abgabe ist. Trotzdem waren auch diese Aufgaben oft kreativer und praxisnäher gestaltet und nicht nur einfache Hausarbeiten, sondern beispielsweise auch ein "PR Campaign Plan" oder eine "Organisational communications analysis", welche sich mit realen Fällen beschäftigten. In meinen Kursen hatte ich außerdem keine Klausuren, sondern nur schriftliche Abgaben und Vorträge. Ich hatte im Vorhinein die Auswahl, drei oder vier Kurse zu belegen und war mit den drei Kursen sehr zufrieden.

Wohnen

Ich habe über die Facebook Gruppe Fairy Floss meine WG in Carlton gefunden – das war tatsächlich ein ziemlicher Glücksgriff, aber ich würde diese Facebook Gruppe zur Wohnungssuche empfehlen, wenn man nicht in ein teures Studentenwohnheim gehen möchte.

Leben in Australien

Für Auslandsstudierende hat ein Studium an der University of Melbourne außerdem Australien als Standort als Vorteil, wodurch sich die Möglichkeit ergibt sich in Australien, in den Ferien oder vor bzw. nach dem Semester, das Land zu bereisen, was ich sehr genoss. Ich reiste schon vor Semesterbeginn an und beantrage nach meinem Studentenvisum (SUBCLASS 500) noch ein Touristenvisum, um länger zu bleiben. Insgesamt sind die Kosten in Australien jedoch etwas höher, worüber man sich bewusst sein sollte, dennoch ist es machbar. Ich habe nebenberuflich einmal die Woche gebabysitted (auch über Facebook gefunden) und so wenigstens etwas Geld dazuverdient. Außerdem habe ich ein PROMOS Stipendium erhalten und empfehle jedem, sich hierfür zu bewerben.

Mein Studium an der University of Melbourne und meinen Aufenthalt in Australien empfehle ich vollkommen!